



Ev. Kirche Hülscheid

Ev. Kirche Heedfeld

Ev. Kirche Oberrahmede

Ev. Gemeindezentrum Rathmecke

Ev. Friedrichskirche Rahmede

r_überblick

Gemeindebrief der Kirchengemeinden

Hülscheid-Heedfeld, Oberrahmede und Rahmede

+++ Neuigkeiten aus den Gemeinden +++ Übersicht aller
Gottesdienste +++ Konfi-Freizeit 2024 +++ Weltgebetstag
2024 +++ Termine +++

Inhalt

überregional

- 3 Andacht
- 5 Bezirksfrauen und Besuchsdienst
- 6 Mit Luther unterwegs
- 7 Gebetskreis / Frauenfrühstück 2024
- 8 Konfi-Freizeit 2024
- 15 Gottesdienstübersicht
- 30 Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung / Waldgottesdienst Glör
- 31 Jugendreferentin
- 32 Kinderseite

Hülscheid-Heedfeld

- 10 Kirche Heedfeld / Kindergarten
- 11 Geburtstagskaffee / Osterweg
- 12 Konfirmanden / CVJM
- 13 Geburtstage
- 14 Geburtstage / Amtshandlungen

Oberrahmede I

- 19 Förderverein
- 21 Iraner in der Gemeinde
- 22 Bilderstrecke

Oberrahmede II

- 24 Spiel, Spaß, Spannung / Jubiläum
- 25 Abschiede
- 26 Termine

Rahmede

- 27 Frühjahrsempfang
- 28 Kirchwahl
- 29 Konzert

Der Liebe Raum geben Impuls zur Jahreslosung 2024

Eben habe ich wieder Nachrichten gehört. Unbestreitbar leben wir in Zeiten zwischen Krieg und Terror, Angst und Gewalt. – Noch einmal lese ich die Jahreslosung: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ (EÜ) Oder mit Worten von Martin Luther: **Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen** (1. Korinther 16, 14).

Es macht fast den Eindruck auf mich, als hätte sich die Losung hierher verirrt. Zwischen all den Grausamkeiten und Lieblosigkeiten der Welt wirkt sie fremd. Vielleicht will sich die Liebe ganz bewusst jetzt und hier in Erinnerung bringen: „Vergesst mich nicht. Ich bin ein wichtiger Bestandteil dieser Welt. Ohne mich seid ihr nichts.“ So wie es auch an anderer Stelle in der Bibel zu lesen ist: „... und wenn ich alle Geheimnisse wüsste und allen Glauben hätte, so dass ich Berge versetzen könnte und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts ...“ (1. Korinther 13, 2). **Wir sind nichts ohne die Liebe.** Mit dem Blick auf die Turbulenzen in unserer Welt ist es tatsächlich ein guter Zeitpunkt für die Jahreslosung, einen eigenen, neuen Akzent zu setzen. „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“

Die Worte sind vom Apostel Paulus am Ende eines Briefes an die Gemeinde in Korinth geschrieben. Offensichtlich hat es dort an Liebe gefehlt. Es scheint unterschiedliche Vorstellungen gegeben zu haben, wie das, was Jesus wollte, konkret umgesetzt und gelebt werden kann.

Das führte dazu, dass es zu Spaltungen in der Gemeinde gekommen ist. Was eben alles so passieren kann, wenn das, was wir tun, nicht in Liebe geschieht. Unser Leben heute wirkt dazu doch weitaus bedrohlicher. Macht, Egoismus, Kompromisslosigkeit. Menschen beharren auf ihr Recht und verlieren das Wohl anderer völlig aus dem Blick. Angst, Not, Tränen und Klage gehören fast schon zur Tagesordnung. Wie unmenschlich. „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ Da ist sie wieder, die Jahreslosung mit der Liebe. Nachdrücklich und unermüdlich. Eine Störung im Treiben der Welt.

Eben noch die Faust erhoben, eine Gemeinheit auf den Lippen, wird die Liebe zum Stolperstein. Hoppla. Was ist das denn? Wie kommt die Liebe denn hierher?



Und die unausgesprochene Frage ist: geschieht alles, was du tust, in Liebe?

Auf welcher Grundlage gestalten wir unser Leben?

Die Worte der Jahreslosung fordern Beachtung. Innehalten. Aber nicht laut und gewaltvoll, sondern leise, beharrlich und freundlich. Sie werden zum Gegengewicht auf der anderen Seite der Waage. **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe** – das ist im Grunde die kürzeste Zusammenfassung all dessen, wie wir leben und anderen Menschen begegnen sollten. Die kürzeste Zusammenfassung der biblischen Botschaft. Sie sieht in der Liebe eine Grundhaltung, eine innere Einstellung, den Ausgangspunkt für unser Sein in der Welt.

Die Liebe hat die Kraft, Menschen und Welt zu verändern. So wie Jesus mit der Kraft seiner Liebe die Welt nachhaltig verändert hat. Diese Liebe, sie darf zum Maßstab für unser Denken und Handeln werden. **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**. Ehrlich gesagt ist es eine Herausforderung für unseren Alltag. Warum sollen wir das können? Wir können das, weil Gott uns seine Liebe in Christus, geschenkt hat. Klein, verwundbar und verletzlich wurde er, damit wir sie verstehen und annehmen können.

Diese Liebe wird so zum Vorbild für uns. Seine Liebe, in der wir leben, die uns umhüllt wie ein warmer Mantel.

Darum können wir sie auch weitergeben und unsere Dinge in dieser Liebe geschehen lassen. -Wir können andere Menschen anerkennen, sehen, was nottut, -für den Frieden eintreten, verzeihen, trösten und Gutes erwarten.

Das ist nicht leicht. Es braucht Übung. Aber wir haben alles, was wir dafür brauchen. Öffnen wir unser Herz und **geben wir der Liebe Raum**.-In Begegnungen und in Gedanken, bei Fragen und Entscheidungen – überall kann und darf uns die Liebe leiten.

Am Schluss seines Briefes fasst Paulus zusammen, worauf es ankommt: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**. – Bleibt dran! Lebt danach! **Denn Gott liebt uns. In seiner Liebe sind wir aufgehoben. Sie trägt und wärmt uns, sie macht stark und mutig**. Eben darum kann auch alles, was wir tun, in Liebe geschehen.

AMEN

Sabine Drescher

Aus der Region

EINLADUNG zum Bezirksfrauen- und Besuchsdiensttreffen am 27.03.2024

Liebe Verantwortliche der Besuchsdienstarbeit aus unserer IPT Region Hülscheid Heedfeld, Oberrahmede I + II sowie Rahmede und Interessierten. Ich grüße euch mit der Jahreslosung 2024: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**“

Diese Losung möchte uns Mut machen unser Leben, vor allem die Art und Weise wie wir Menschen begegnen, was wir tun und lassen, wie wir reden, was wir übereinander sagen, in einer Haltung der Liebe, die uns als Christen von Gott geschenkt ist, dankbar zu tun.

Ich freue mich auf ein erstes Treffen 2024 mit euch, den Austausch und die Begegnung bei einer Tasse Tee oder Kaffee.

Pfr i. R. Bettina vom Brocke wird mit uns über ein wichtiges Thema sprechen: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht!“ Wie begegne ich Menschen die krank sind, wie kann ich mich verhalten? Wann ist Gebet dran etc.

Der Nachmittag darf aber auch wieder dazu dienen uns miteinander wieder zu begegnen, zu ermutigen, neues aus den Gemeinden zu erfahren und sich von Gott durch Gebet beschenken zu lassen. Herzlich WILLKOMMEN!

Wann: am 27. März 2024 von 17:00 Uhr - ca. 19:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Heedfeld,
Sterbecker Straße 2, 58579 Schalksmühle

Folgender Ablauf ist geplant:

Begrüßung-Lied-Gebet

Infos aus den Gemeinden

Begegnung bei Kaffee, Tee und Gebäck

Thema: Ich war krank und ihr habt mich besucht! B. v. Brocke
Abschluss – Musik – Segen

Ich freue mich auf die Begegnung mit Euch u Ihnen, auf Austausch und Ermutigen.

Bitte melden sie sich bis zum 19.03.2024 über das jeweilige Gemeindebüro an Heedfeld: Heike Lohmann/Nadine Küper: 02351 50848 Oberrahmede I+II: Petra Gerbersmann, Sandra Kreisel: 02351 52324





Mit Luther unterwegs

Ein Pilgerweg

Rund um **Lieberhausen** hat Luther 1517 in Wittenberg seine 95 Thesen veröffentlicht und damit einen weltweiten Umbruch in der christlichen Welt ausgelöst. Er wurde von den äußeren Veränderungen überrollt, dabei wollte er vor allem, dass sich das innere Verhältnis der Menschen zu Gott verändert. Luther wollte den Menschen das „religiöse Erleben“ nahebringen. Diesem Anliegen ist auch der 11,5 km Oberbergische Lutherweg rund um Lieberhausen gewidmet, mit der „Bonten Kerke“ von Lieberhausen als Ausgangs- und Zielpunkt. Er führt über Höhen und Tiefen, wie im Leben. Landschaft, Luther und die Liebe Gottes werden hier miteinander verbunden. Auf dem Weg werden acht Stationen angeboten. Zu jeder Station gibt es eine meditative Anleitung.

Im Anschluss ist eine Kirchenführung zu einigen Bildern in der **Bonten Kerke** Lieberhausen vorgesehen und wer sich noch weiter austauschen möchte, dem sei die **Bergische Kaffeetafel oder der Eierkuchen** im gegenüberliegenden Gasthof Reinhold ans Herz gelgt (bitte jedoch bei Anmeldung vermerken!)

Mittelschwere Wanderung. Wann: **Samstag, 20.04.2024/**
Uhrzeit: 10:30Uhr ab Bunte Kirche Lieberhausen – 16:30Uhr
anschließend Einkehr (fakultativ) **Treffpunkt: (Parkplatz),**
Kirchplatz 51647 GummersbachKosten: EUR 8,00 (Heft/
Leitung/Kirchenführung) Kaffeetafel 18,00 angeben.

Leitung u Anmeldung: Sabine Drescher zert Pilgerbegleiterin
und Team 02351 634653 schriftlich sabi-
ne.drescher@ekvw.de

Mitzubringen: kleiner Tagesrucksack mit Getränk, Sitzunterlage, Snack. Gute eingelaufene Wanderschuhe, Regenfeste Kleidung.



Gebetskreis

Seit 2024 gibt es eine Neuerung in unseren Kirchengemeinden in Bezug auf Gebetskreise.

Außer dem Kreis freitags von 6.00 Uhr bis 7.00 Uhr in der Gebetskapelle wird montags um 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr abwechselnd in der Kirche Oberrahmede und im Gemeindehaus Heedfeld ein Gebetskreis angeboten. (Ehemals Mittwoch abends in der Gebetskapelle).

Das Besondere: Der Gebetskreis ist Gemeinde-übergreifend und "Brücken bauend". Herzliche Einladung.

Kontakt:

Reimund 01789180893

Annette 01737986502



Frauenfrühstück 2024

Der Kaffee duftet und das Buffett ist ein Explodieren der Sinne. Alles, was das Herz begehrt, gibt aufzufinden und zu probieren. Liebevoll kümmern sich Nicole Grave, Sabine Klapper, Anne Rocks, Christiane Schulte, Angelika und Katharina Schweizer, Heidi Gerwald und Sabine Drescher um das Frauenfrühstück. Vier Male im Jahr mit einem besonderen Thema für die Frau. Daneben wird gesungen und gebetet, Austausch und Begegnung gelebt. In der IPT-Region eine feste Größe. Schön, Dich hier zu treffen!

Hier die weiteren Treffen im Jahr 2024:

Uhrzeit:	9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Kosten:	5,00 €
Anmeldung erbeten:	Gemeindebüro Oberrahmede (02351) 52324

11.05. im Kirchenhaus Oberrahmede, Irene Maibaum ITSeel-sorge

„Wer oder was schützt mich in unruhigen Zeiten“

07.09 Gemeindezentrum Rathmecke

„Kann ich 'was für sie tun?“ Die Arbeit mit grünen Damen – Ingeborg Schmermbeck

09.11. Gemeindezentrum Rathmecke

„Gefahren am Telefon“ mit Frau Zindler von der Polizei



Konfi-Freizeit 2024

Am Freitag den 01.03.2024 ging es, für die Konfis der Gemeinden Rahmede, Oberrahmede und Hülscheid-Heedfeld die im Jahr 2025 konfirmiert werden, zum Gemeindezentrum Rathmecke und zur angrenzenden Jugend-Freizeitstätte denn hier werden die insgesamt über 32 Konfis und die zehn Teamer:innen das Wochenende verbringen. Gegen 18 Uhr trafen die Konfis ein. Die erste Stunde wurde mit ankommen, Zimmer beziehen und Nachtlager vorbereiten verbracht.

Um 19 Uhr startete ein Jugendgottesdienst, der von Thorsten Brinkmeier organisiert und gehalten wurden. Der Gottesdienst führte in das Thema des Wochenendes: „Was wäre, wenn (Haus-)Tiere Daumen hätten?“ ein. In dem Gottesdienst wurden zuerst ein paar Fragen wie „Was können wir alles mit unseren Daumen machen?“ an die Jugendlichen gestellt und Bilder zum Thema gezeigt. Dann ging es um die Geschichte von Jesus und dem Gelähmten, da es dort um das Greifen und Anpacken geht. Dazu gab es eine Mitmachaktion, bei der vier Konfis einen Kollegen auf seinem Stuhl hochgehoben haben. Außerdem haben die Konfis verschiedene Dinge **ohne** Daumen ausprobiert, wie zum Beispiel das Finden einer bestimmten Seite in der Bibel. Im Laufe des Gottesdienstes kam ein dreiteilige Gebetsaktion vor. Im ersten Teil wurde eine moderne Version von Psalm 139 vorgelesen. Danach konnten alle die wollten nach vorne kommen und eine Kerze anzünden und dabei laut oder leise beten. Zuletzt betete Thorsten Brinkmeier noch einmal frei.

Nach dem Abendessen trafen sich alle in der Turnhalle. Dort wurden verschiedene Spiele gespielt bei denen es ums Auflockern, Kennenlernen und um Tiere ging.

Der Tag wurde offiziell gegen 23:15 Uhr in den so genannten „Family-Groups“ beendet: Jedes Zimmer hatte eine:n Teamer:in zugeteilt. In Gruppen von 4 - 7 Personen wurde der Abend unterschiedlich beendet. Was aber auf jeden Fall dazu gehörte, war eine kurze Besprechung des Tages. In manchen Zimmern wurde außerdem noch zusammen gebetet. In den Zimmern und Fluren galt ab dann absolute Ruhe, aber die mittlere Etage, in der man Kicker spielen, Playstation und Switch nutzen, Zeit in der Turnhalle verbringen und Billard

Aus der Region

spielen konnte, war weiterhin frei für alle. Außerdem wurde die Keller-Disco eröffnet. Gegen 02:00 Uhr waren alle Konfis im Bett.

Noch etwas verschlafen, fanden sich alle am nächsten Morgen um 08:30 Uhr zum Frühstück im Gemeindezentrum ein. Gegen 10:15 Uhr, begann die Vorbereitung der Gottesdienste. Thorsten Brinkmeier und ein paar Teamer:innen bereiten mit den rahmeder, und oberrahmeder Konfis den Gottesdienst vor, der am Sonntag in der Friedrichskirche gehalten wurde. In der selben Zeit kümmerte sich Michael Siol mit den restlichen Teamer:innen und der Konfi-Gruppe Hülscheid-Heedfeld um den Gottesdienst für die Hülscheider Kirche.

Nach einer längeren Mittagspause begann gegen 15:00 Uhr eine Workshop-Phase, in der die Konfis zwischen verschiedenen Angeboten entscheiden sollten. Es wurden Spiele gespielt, Sport getrieben und gebastelt. Am Ende des Tages wurden die geplanten Gottesdienste geprobt. Der Samstagabend verlief ähnlich wie der Freitagabend.

Am Sonntag war Abfahrt angesagt. Deswegen wurden die Konfis schon um 07:30 Uhr geweckt. Noch vor dem Frühstück sollten alle die Nachtlager aufgeräumt und alle Sachen eingepackt haben. Nach dem Aufräumen ging es für die verschiedenen Gemeinden in die verschiedenen Kirchen. Natürlich nicht ausgeschlafen, präsentierten die Konfis aber zwei sehr schöne Gottesdienste, in denen sie das Thema: „Was wäre, wenn (Haus-)Tiere Daumen hätten?“ super auf den Punkt brachten. Michael Siol verglich diese Gottesdienste mit dem Eröffnungsspiel der männlichen Fußball Mannschaft bei der Heim-EM. Und die Konfis eröffneten ihre Meisterschaft (dessen Finale die Konfirmation ist) mit vielen Liedern (davon eins selbstgedichtet), Mitmachaktionen, Fragen an die Gottesdienst Besucher:innen, Motivation, Teamplay und ganz viel Spaß.

Naemi Siol



Situation Kirche Heedfeld

Aufgrund von Schäden an tragenden Teilen der Holzkonstruktion des Dachstuhls über dem Kirchenschiff der Heedfelder Kirche finden seit dem 1. April 2023 in der Kirche keine Veranstaltungen mehr statt. Die Gemeinde weicht bei Gottesdiensten (auch Trauerfeiern) ins Gemeindehaus auf der anderen Straßenseite oder in die Hülscheider Kirche aus. Das funktioniert nahezu reibungslos. Ende Januar wurde dem Presbyterium nun eine erste gutachterliche Stellungnahme zu den Schäden im Dachstuhl vorgelegt. Kosten und Zeitaufwand der Reparatur sind auch für den Gutachter schwer zu beziffern. Es deutet sich jedoch die hohe Summe von rund einer Million Euro für die gesamte Baumaßnahme an. Aktuell kann sich niemand dauerhaft eine Kirchengemeinde Hülscheid-Heedfeld ohne Heedfelder Kirche vorstellen. Doch die Frage der Finanzierung, Belange des Denkmalschutzes und die gesamte Nachhaltigkeit des Bauwerks stehen sich zurzeit noch unvereinbar gegenüber. Wir werden in diesem Prozess von der zuständigen Architektin des Kirchenkreises sowie einem auf Kirchbauten spezialisierten Ingenieurbüro beraten. Wir hoffen, dass durch diese Beratung eine Lösung gefunden wird, die alle Aspekte in einen realistischen Ausgleich bringt. Erst dann können wir die nächsten Schritte zur Sanierung gehen. Bis dahin feiern wir weiterhin Gottesdienste im Gemeindehaus, in der Hülscheider Kirche und im Sommer auch mal wieder unter freiem Himmel. Darin sind wir inzwischen geübt.

Neuer Sand für den Kindergarten

Die Kinder unseres Kindergartens lieben die riesige Sandlandschaft, in der sie klettern und bauen – und mit etwas Glück auch mal einen Edelstein im Sand finden. In diesem Frühjahr war es an der Zeit, den Sand vollständig auszutauschen. Kindergartenvater und Gartenbauer Dennis Gollnick hatte diesen Auftrag übernommen und bewegte innerhalb von zwei Wochen rund 55 Tonnen Sand. Um zusätzliches Gewicht durch Regenwasser bestmöglich zu vermeiden, wurde die ca. 130 m² große Spiellandschaft bereits Wochen zuvor durch einige Kindergartenväter mit Planen abgedeckt. Die Planen waren vom Dachdeckerbetrieb Franz Linnarz aus Lüdenscheid gespendet worden. Ein Mitarbeiter, dessen Enkelkind



Hülscheid-Heedfeld

unseren Kindergarten besucht, hatte den Kontakt hergestellt. Pünktlich zum Frühlingsbeginn können die Kinder nun endlich wieder Sandkuchen backen, Burgen bauen und Edelsteine finden.



Einladung zum Senioren-Geburtstagskaffee!

Wir freuen uns sehr, dass wir trotz sinkender Mitarbeiterzahlen einen Weg gefunden haben, mit allen Senioren in Kontakt zu bleiben: Vier Mal im Jahr möchten wir Sie zu einem Geburtstagskaffeetrinken einladen.

Folgende Senioren-Geburtstags-Begegnungsnachmittage für 2024 sind weiter geplant:

Mittwoch, 26. Juni 2024

Mittwoch, 25. September 2024

Mittwoch, 22. Januar 2025

immer von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr im Gemeindehaus Heedfeld, Sterbecker Str. 2.



Wir wollen einen kurzweiligen Nachmittag erleben, wobei auch ein geistlicher Impuls nicht fehlen wird. Alle ab 80 Jahren sind herzlich zu diesem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Um besser planen zu können, bitte wir Sie, sich im Gemeindebüro unter Tel 02351/50848 anzumelden.

Es ist schade, dass wir nicht mehr jedes Geburtstagskind zu Hause besuchen können. Umso mehr freuen wir uns auf die Begegnung mit Ihnen im Gemeindehaus!

Einladung zum Osterweg

Tonie Figuren erzählen die Ostergeschichte

Der Kindergarten Heedfeld lädt in der Woche vor Ostern von Montag dem 25.03 bis Gründonnerstag den 28.03. herzlich zum interaktiven Osterweg ein. In der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr steht allen Besuchern von jung bis alt ein Osterweg bereit. Zum Bauen, Schmecken, Beten, Austauschen. Eine Anmeldung unter 02351 53451 ist erforderlich.

Ganz ohne Anmeldung können Sie und Ihre Lieben den Osterweg am 24.03. in der Hülscheider Kirche nach dem Taufferinnerungsgottesdienst erleben.

Hülscheid-Heedfeld

Unsere Konfirmanden am 21. April 2024

Lina Beiler	Viktoria Gesenberg	Lukas Grote
Alina Hientz	Mika Holthaus	Olivia Iber
Romy Meyer	Levin Miller	Johannes Müller
Emily Noelle	Rania Sankat	Anna Sassen
Jasmin Scheve	Lucien Schiller	Pia Scholz
Henning Stolper	Merle Svilar	Hedi Vogel
Lara Wormuth		

Begegnung 2024

**Fünf Kirchtürme — zwei Pfarrer — eine Gemeindepädagogin
— unzählige ehrenamtliche Mitarbeiter in der Arbeit mit
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
*Auf dass sie alle eins seien (Joh. 17:21) Weltbundlösung im
YMCA***

Was das bedeutet, durfte ich bei meinen Besuchen bei unserem Partner, dem Tema YMCA in Ghana erfahren. Egal aus welcher Kirche, Konfession oder Gemeinde Du kommst, und davon gibt es in Ghana viele, nach dem Gottesdienst trifft man sich im YMCA.

So verschieden wir sind, so unterschiedlich unsere Herkunft, was uns eint, ist unsere gemeinsame Mitte unter Jesus Christus. Nicht von ungefähr betete Jesus selbst für die Einheit seiner Jünger (Johannes 17) und der CVJM Weltbund wählte mit „auf, dass sie alle eins seien“ (Johannes 17,21) eines der zentralen Worte jenes Gebetes Jesu als seine Losung. Im Logo des CVJM Weltbundes steht dies bewusst im Zentrum.

Wir freuen uns in diesem Jahr über den Besuch — voraussichtlich in den beiden letzten Wochen des Septembers — von zwei engagierten Mitgliedern unseres Partners aus Ghana, auf Begegnungen mit Jung und Alt in unseren Gemeinden mit den fünf Kirchtürmen.

Mit der Programmplanung haben wir begonnen. Wir sind offen für Anregungen, Einladungen in die Gruppen unserer Gemeinden oder zum Essen.

Schreibt mir gerne eine E-Mail an: reimund.patti@web.de



Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
April					
01.04.	10:00	GZ Rathmecke	Ostermontag	8.30: Osterfrühstück	Drescher
	11:00	Rosmart			Brinkmeier
	10:00	Winkeln			Siol
07.04.	10:00	Kirche Oberrahmede		Total genial	Siol
	10:00	Friedrichskirche			Ziomkowski
	10:00	Kirche Hülscheid			Drescher
14.04.	10:00	Kirche Oberrahmede		20 Jahre Förderverein	Tetzlaff
	12:00	Talsperre Glör (Strand an der Jugendherberge)		Picknick- und Taufgottesdienst	Brinkmeier
	18:00	Kirche Hülscheid		„Höchste Zeit“	vom Hofe
21.04.	10:00	Kirche Oberrahmede			Leiber
	11:00	GZ Rathmecke		Familien-GoDi mit Kikimo	Brinkmeier
	09:30	Kirche Hülscheid		Konfirmation	Siol
	11:30				
28.04.	10:00	Kirche Oberrahmede		Konfirmation	Siol
	10:00	Friedrichskirche			Ziomkowski
	10:00	Kirche Hülscheid		„Musik verbindet“	Drescher

Aus der Region

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
Mai					
05.05.	11:00	Kirche Oberrahmede		Einführung Jugendreferentin	Brinkmeier, Siol, Drescher
09.05.	11:00	Kirche Oberrahmede	Himmelfahrt	Open-Air	Brinkmeier Siol
12.05.	10:00	Geßler Kleinendrescheid			Tetzlaff Drescher
19.05.	10:00	Kirche Oberrahmede	Pfingsten		Ziomkowski Brinkmeier
20.05.	10:00	GZ	Pfingsten	siehe Seite 30!	
26.05.	10:00	Kirche Oberrahmede			Brinkmeier Rosemann
	10:00	GZ Rathmecke			
	10:00	Gemeindehaus Heedfeld			
Juni					
02.06.	10:00	Kirche Oberrahmede			Rosemann Schaffring
	10:00	Friedrichskirche			Tetzlaff
	10:00	Kirche Hülscheid			Siol
09.06.	10:00	Kirche Oberrahmede			Brinkmeier Drescher
	11:00	GZ Rathmecke		Familiengottesdienst	
	10:00	Kirche Hülscheid			

Aus der Region

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
Juni					
16.06.	10:00	Kirche Oberrahmede			Drescher
	10:00	Friedrichskirche			Brinkmeier
	10:00	Kirche Hülseheid			Siol
23.06.	10:00	Kirche Oberrahmede		25 Jahre Risecorn	Brinkmeier
	10:00	GZ Rathmecke			Siol
	10:00	Kirche Hülseheid			Ziomkowski
30.06.	10:00	Kirche Oberrahmede			Siol
	10:00	Friedrichskirche			
	10:00	Kirche Hülseheid			
Juli					
07.07.	11:00	Kirche Oberrahmede			Tetzlaff
	11:00	GZ Rathmecke		mit CVJM-Ferienjoker	Brinkmeier
	11:00	Gemeindehaus Heedfeld			Korte
14.07.	11:00	Kirche Oberrahmede			Rosemann
	11:00	GZ Rathmecke			Brinkmeier
	11:00	Gemeindehaus Heedfeld		mit Borkum-Freizeit	Siol
21.07.	11:00	Kirche Oberrahmede			Siol
	11:00	GZ Rathmecke			Drescher
	11:00	Gemeindehaus Heedfeld			Rosemann

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
Juli					
28.07.	11:00	Kirche Oberrahmede			Drescher
	11:00	GZ Rathmecke			Ziomkowski
	11:00	Gemeindehaus Heedfeld			
August					
04.08.	11:00	Kirche Oberrahmede			
	11:00	Friedrichskirche			
	11:00	Gemeindehaus Heedfeld			
11.08.		Kirche Oberrahmede			Brinkmeier
		Friedrichskirche			
	11:00	Schützenzelt			Siol
18.08.		Kirche Oberrahmede			
		Friedrichskirche			
		Gemeindehaus Heedfeld			Korte
25.08.	10:00	Kirche Oberrahmede			
	10:00	GZ Rathmecke			
	10:00	Gemeindehaus Heedfeld			Siol
31.08.	14:00	Gemeindehaus Heedfeld			Siol

Förderverein feiert runden Geburtstag: 20 Jahre mit erfolgreichen Veranstaltungen und zahlreichen geförderten Projekten

Alle Kirchengemeinden stehen vor immer größer werdenden finanziellen Herausforderungen. Kirchensteuermittel allein reichen nicht mehr aus, um alles das, was in der Gemeindegemeinschaft wünschenswert ist, zu finanzieren. In der Kirchengemeinde Oberrahmede wurde daher bereits 2003 ein Förderverein gegründet, der es sich auf die Fahne geschrieben hat, ein aktives Leben in der Gemeinde zu fördern. Gründungsvorsitzende wurden Jürgen Nemitz und Friedhelm Selve. Im April feiert der Förderverein jetzt sein 20-jähriges Bestehen und blickt dabei auf eine wahre Erfolgsgeschichte zurück.

Seit der Gründung hat der Verein Projekte, Aktionen und Gemeindegemeinschaft mit inzwischen annähernd einer Million Euro unterstützt. Außerdem ist das Team bei vielen Veranstaltungen der Gemeinde präsent oder tritt selbst als Organisator in Erscheinung, um weitere Spenden zu generieren. Die erste signifikante Marke der Spendeneinnahmen wurde 2005 erreicht: In nur zwei Jahren hatte der Förderverein Spenden in Höhe von 50.000 Euro gesammelt. 2017 wurde die Marke von einer halben Million Euro geknackt. Das Geld kommt auf vielfältige Weise dem Bezirk Oberrahmede in der Gemeinde zugute.

Bereits ein Jahr nach der Gründung hat der Verein begonnen, die Kinder- und Jugendarbeit in Oberrahmede regelmäßig zu unterstützen. Aber auch die Ausstattung der Räume ist ein wichtiges Thema. 2008 wurden zum Beispiel für mehr als 20.000 Euro bequeme Stühle für das Kirchenhaus erworben. Nur ein Jahr später investierte der Förderverein 13.000 Euro in die Küche des Kirchenhauses, um den Service bei Veranstaltungen zu verbessern. Auch die Anlage des 2012 fertig gestellten Mehrgenerationengartens am Kirchenhaus wurde mit mehr als 25.000 Euro gefördert. 2020 konnte wiederum die Bestuhlung der Kirche dank der Unterstützung des Fördervereins ausgetauscht werden. Moderne, stapelbare Stühle ermöglichen seitdem ein unkompliziertes Umräumen für Veranstaltungen. Jüngstes eigenes Projekt des Vereins, das ein deutliches Signal für mehr Nachhaltigkeit setzt, war die Anla-

ge der Bienenwiese hinter der Kirche im vergangenen Jahr.

Um Spendengelder in dieser Höhe zu generieren, nimmt das Team des Fördervereins immer wieder mit Ständen an Veranstaltung teil, wie zum Beispiel beim Lüdenscheider Stadtfest oder dem Stadtteilstadtteilfest beziehungsweise Begegnungsfest in Gevelindorf. Gleichzeitig organisiert der Förderverein eigene Veranstaltungen, mal als einzelne Benefizveranstaltungen, wie der Vortrag des Astrophysikers und Bestsellerautors Heino Falcke 2022 in der Kirche oder der Jazzfrühschoppen zum zehnjährigen Bestehen und der Chanson-Abend mit dem Ensemble K zum Thema „Wie finde ich das große Glück?“. Seit 2018 organisiert der Förderverein anstelle eines Weihnachtsmarktes jährlich den Martinusmarkt in und um die Kirche, inklusive eines Laternenumzugs.

2019 folgte dann die Staffelübergabe im Vorstand: Jürgen Nemitz und Friedhelm Selve wurden nach 16 Jahren erfolgreicher Arbeit von Armin Vedder und Thomas Schielke abgelöst. Im selben Jahr wurde die magische Grenze von 100 Mitgliedern überschritten.

Sein 20-jähriges Bestehen feiert der Verein nun am Sonntag, den 14. April, im Gottesdienst ab 10 Uhr in der Kirche Oberrahmede. Geplant sind Grußworte von Pfarrer Michael Siol und Olaf Krähahn, beim Kreiskirchenamt zuständig für die Beratung Finanzen. Außerdem werden Gründungsmitglieder im Gottesdienst dabei sein, einige von ihnen werden sich im Interview zum Ursprung und Wachstum des Fördervereins äußern. Daran schließen sich ein Sektempfang und ein Mittagessen im Kirchenhaus an.

Schriftlesungen in Farsi sind Bestandteil der Gottesdienste: Iraner bereichern das Gemeindeleben

Der Bezirk Oberrahmede zeichnet sich seit Jahrzehnten dadurch aus, eine besonders bunte Gemeinde zu sein. Die 2020 verstorbene Pfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg hatte nicht zuletzt mit dem Obdachlosenfreundeskreis den Grundstein dafür gelegt, dass die Gemeinde sich dadurch auszeichnet für Menschen in schwierigen Lebenssituationen besonders offen zu sein. So kam es nicht von ungefähr, dass Moni eine der ersten war, die 2015 die Menschen, die in Folge der großen Flüchtlingswelle auch im Einzugsgebiet der Gemeinde untergebracht wurden, besuchte und mit offenen Armen willkommen hieß.

Dies verhallte nicht ungehört – die Geflüchteten wollten wissen „Wer seid ihr, warum tut ihr das, was ihr tut, wo ist eure Kirche, kann man euch besuchen?“, erinnert sich Udo Fiedler, der sich als einer von vielen Ehrenamtlichen besonders um die Integration vor allem von Menschen aus dem Iran in die Gemeinde bemühte. Erst in diesem Jahr, beim Neujahrsempfang, wurde Udo Fiedler aus der ersten Reihe der Engagierten verabschiedet, mit Geschenken und vielen herzlichen Worten, gerade auch von den Iranern, die inzwischen fester Bestandteil des Gemeindelebens sind.

Sie nehmen an den Gottesdiensten teil, engagieren sich bei Veranstaltungen und auch Schriftlesungen in Farsi sind inzwischen regelmäßiger Teil der Gottesdienste. Angefangen hat alles vor fast neun Jahren, als die Menschen aus den Flüchtlingsunterkünften mit Kleinbussen und privaten PKWs sonntagmorgens abgeholt wurden und an den Gottesdiensten teilnahmen. „Sie waren beim Kirchenkaffee eine muntere und akustisch lebendige Gruppe im Miteinander“, erzählt Udo Fiedler. Zunächst wurde Angebote wie Deutschkurse und Kinderbetreuung geschaffen, aber schnell entstanden Freundschaften. Auch ein Bibelkreis für Farsi sprechende Geflüchtete wurde ins Leben gerufen. 2018 wurden zwölf aus dem Iran geflüchtete Personen in der Kirche Oberrahmede getauft. Während der Pandemie wurde der Kontakt über Zoom-Konferenzen gehalten und zum Teil ausgebaut.



Oberrahmede I

Heute steht es außer Frage, dass die zahlreichen iranisch-stämmigen Gemeindemitglieder mit ihrem Engagement und ihren Beiträgen in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen das Gemeindeleben bereichern. Ganz egal, ob es beim Kochen mit iranischen Frauen ist, mit Gottesdiensten auf Farsi oder bei den ganz alltäglichen Gesprächen sonntags im Kirchenkaffee: Die Iraner sind ein fester Bestandteil in Oberrahmede und sorgen dafür, dass das Gemeindeleben noch ein bisschen bunter wird.

Bilder aus dem Gemeindeleben



Oberrahmede I



Schulgottesdienst der Mosaikschule mit Einführung der neuen Schulpfarrerin M. Ellermann.



Oberrahmede II

Spiel, Spaß, Spannung, Konfi



Der Konfi-Kurs 2025 hatte Gemeindezentrum und Jugendfreizeitstätte am Wochenende vom 1. bis zum 3. März fest im Griff. **40 Konfis aus Hülscheid-Heedfeld, Rahmede und Oberrahmede** feierten gemeinsam mit einem Team von zehn Mitarbeitenden den „Wenn-mein-Haustier-Daumen-hätte-Tag“, einem (nur halbernst gemeinten ;)) Feiertag, der jedes Jahr am 3. März begangen wird. Es ging nicht nur um Action, Spiel und Spaß, sondern auch um den Wert der Schöpfung und auch der „kleinen Dinge“, um Gaben und Talente, die Gott jedem Menschen gegeben hat und darum, was man erreichen kann, wenn man gemeinsam anpackt - wie die vier Freunde aus der Bibel (Markus 2,1-12), die ihren gelähmten Freund über Stock und Stein zu Jesus tragen. Mit Gebeten und Texten beteiligten sich die Konfis auch an den Gottesdiensten am Sonntag in den Kirchen in Hülscheid und Altroggenrahmede. Es war ein schönes Wochenende, allerdings mit wenig Schlaf. Aber das muss so sein...



Ein herzliches Dankeschön gebührt auch dem Team, das den **Weltgebetstag** der Frauen geplant und durchgeführt hat. Weil das Gemeindezentrum von den Konfis belegt war, fand der Weltgebetstag zur ebenso schwierigen wie wichtigen Region Palästina schon am Donnerstag zuvor statt.

Ein Jubiläum ...



feierte Pfarrer Thorsten Brinkmeier. Vor 20 Jahren wurde er zum Pfarrer der Kirchengemeinde Oberrahmede berufen, damals noch mit einer Drei-Viertel-Stelle im 2. Bezirk der Gemeinde. Presbyter Frank Weber überreichte ihm zu Beginn des **Frühlingsempfangs** im Gemeindezentrum am 25. Februar ein kulinarisches Präsent.

Finanzkirchmeister Michael Knechtel informierte über die finanzielle Lage von Kirche und Gemeinde - nach Jahren der finanziellen Stabilität wirken sich jetzt sinkende Kirchensteuer und sinkenden Mitgliederzahlen auf die Finanzen der Gemeinden aus.

Presbyterin Janina Hoffmann berichtet von der neuen Jugendreferentin Maeva Striewski in der Region. Pfarrer Thors-

Oberrahmede II

ten Brinkmeier stellte nicht nur das gute und vertrauensvolle Miteinander in der Region vor, sondern berichtete auch über große Themen, die die Gemeinden auch weiterhin beschäftigen werden: über die Präventionsmaßnahmen, in Landeskirchen und Kirchenkreis, die sexualisierte Gewalt verhindern sollen, und über die Vorgaben, die kirchliche Gebäude in Zukunft erfüllen sollen.

... und fünf Abschiede

Drei Presbyterinnen scheiden aus dem Presbyterium aus, die sich seit vielen Jahr(zehnt)en sich nicht nur für die gesamte Gemeinde Oberrahmede, sondern auch und besonders für das Gemeindezentrum Rathmecke eingesetzt haben. Das sind:

Annedore Woeste, mit 32 Jahren im Presbyterium die dienstälteste Presbyterin der Gemeinde,

Claudia Schönbeck, die zwanzig Jahre lang Mitglied des Presbyteriums war und

Heidi Beissel, die vier Jahre zum Presbyterium gehörte.

Im Namen der Gemeinden bedanken wir uns ganz herzlich für allen Einsatz, für den langjährigen Dienst, das Engagement und die Ideen, die sie mitgebracht und eingebracht haben.

Den offiziellen Abschied feiern wir im Gottesdienst in der Kirche Oberrahmede, in dem alle ausscheidenden Mitglieder verabschiedet und alle neuen Mitglieder ins Amt eingeführt werden. Im Gemeindezentrum sagen wir ihnen Dank im Gottesdienst am 26. Mai, 11:00 Uhr.

Im selben Gottesdienst verabschieden wir auch **Jochem Herrmann**, der sich 20 Jahre lang um Gebäude und Logistik im Gemeindezentrum und Kindergarten gekümmert hat. Er ist zum 1. Februar aus dem Dienst ausgeschieden. Auch ihm gebührt unser großer Dank. Wir hoffen, die Stelle bald wieder besetzen zu können.

Ein großer Einschnitt erfolgt in diesem Jahr auch in unserer Nachbar- und Geschwistereinrichtung, der CVJM-



Die Konfis bei Spiel und Action in der Turnhalle der Jugendfreizeitstätte

Oberrahmede II

Jugendfreizeitstätte. Gemeindepädagoge **Jürgen Schönbeck** war insgesamt 41 Jahre in der Einrichtung tätig, davon 35 Jahre als Leiter. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen Ruhestand und seinem Nachfolger Ernest Okon Gottes Segen für seine neue Tätigkeit. CVJM und Gemeinde sagen ihm Danke für seinen Dienst im Gottesdienst am 12. Mai im Gemeindezentrum Rathmecke. Beginn ist um 10 Uhr.

Ein paar Termine ...

Im Gottesdienst am 26. Mai (Beginn: 11 Uhr) verabschieden wir nicht nur im Gottesdienst Annedore Woeste, Claudia Schönbeck, Heidi Beissel und Jochem Herrmann. Am diesem Wochenende finden auch **Strickcafé** und **Sommermarkt** im Gemeindezentrum statt. Außerdem singt der **Lüdenscheider Frauenchor** unter der Leitung von Tzvetanka Wiegand im Gottesdienst.

Unser **Kindergarten** feiert sein **Sommerfest am 9. Juni**. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst im Gemeindezentrum um 11 Uhr.

Der **Kinderkirchenmorgen (Kikimo)** für Kinder in Kindergarten und Grundschule trifft sich an folgenden Tagen:

Samstag, den 13. April von 11 bis 13 Uhr, Gemeindezentrum

Samstag, den 15. Juni: Wir planen einen Ausflug. Ort und Zeit geben wir noch bekannt.

Samstag, den 5. Oktober, 11 bis 13 Uhr, Gemeindezentrum. Wir wollen den Gottesdienst zum Erntedankfest in der Friedrichskirche am Sonntag, den 6. Oktober mitgestalten.

Samstag, den 23. November, 11 bis 13 Uhr, Gemeindezentrum: Wir stellen das neue Weihnachtsstück vor, planen die Proben und vergeben die Rollen.



Der Kikimo nach dem letztjährigen Weihnachtsstück

Frühjahrsempfang

Einen Frühjahrsempfang gab es am 3. März. Pfarrer Brinkmeier berichtete von der Konfirmandenarbeit, von den verschiedenen Veranstaltungen und insbesondere von der guten Kooperation mit den Gemeinden Oberrahmede und Hülscheid Heedfeld. Finanzkirchmeister Ralf Ziomkowski stellte die finanzielle Situation der Gemeinde als grundsätzlich solide dar, befürchtet aber in diesem Jahr erstmals einen nicht ausgeglichenen Haushalt. Dafür konnten aber in den letzten Jahren Rücklagen gesammelt werden, auch dank vieler Kirchspenden.

Pfarrer Brinkmeier ging auch auf die Studie zur sexualisierten Gewalt in der Landeskirche ein und schilderte die aktuellen Maßnahmen zur Prävention, zu den die umfangreiche Schulung aller Mitarbeitenden gehört. Bei der Vorstellung des neuen bzw. alten Presbyteriums gab es dann noch in der Versammlung eine Überraschung. Sah es noch zunächst so aus, dass durch das Ausscheiden von Dr. Dietrich Broer nur fünf von sechs ehrenamtlichen Plätzen besetzt sind, änderte sich das plötzlich. Markus Hartkopf erklärte, dass er nach reiflicher Überlegung bereit sei, das Presbyteramt zu übernehmen. Die Gelegenheit zum Austausch bei Sekt und Fingerfood wurde im gut besuchten Gemeindehaus anschließend gut genutzt. Pfarrer Brinkmeier freute sich anschließend über die gute Versammlung „eine wirklich runde Sache“).

KONFIRMANDEN 2024

Am 3. März wird jedes Jahr der „Wenn-Haustiere-Daumen-hätten-Tag“ gefeiert. Und unter diesem Motto stand auch der Gottesdienst, den die neuen Konfirmanden evangelischen Kirchengemeinde Rahmede vor dem Frühjahrsempfang feierten.



Kirchenwahl 2024



Alle vier Jahre werden die ehrenamtlichen Mitglieder des Presbyteriums, also des Leitungsgremiums einer Gemeinde, neu gewählt. Dieses Jahr war die Wahl für den 18. Februar angesetzt. Tatsächlich gab es einige Veränderungen, die vorher so nicht abgesehen werden konnten und für einige Überraschungen sorgten.

Planmäßig war das Ausscheiden von Dr. Dietrich Bröer, der die Altersgrenze von 75 Jahren erreicht hat und nicht mehr kandidieren durfte (obwohl er noch absolut fit ist). Die übrigen bisherigen Mitglieder waren zum Weitermachen bereit. Nach langem Suchen erklärte sich dann auf dem Frühjahrsempfang Markus Hartkopf bereit, das freie Amt zu übernehmen.

Erstmalig war auch ein/e Jugendpresbyter*in zu bestimmen. Dazu erklärte sich Lea Schmermbeck bereit.

In die Freude über diese beiden Neuzugänge mischte sich dann aber ein Wermutstropfen, d.h. eher ein Wermut“bach“: die Presbyterin Antje Schmermbeck zog Ihre Kandidatur zurück, um ihrer Tochter Lea den Einzug ins Presbyterium zu ermöglichen. Das Kirchengesetz verbietet es, dass Verwandte gemeinsam im Presbyterium arbeiten. Antje Schmermbeck hat (ebenso wie Dr. Bröer) aber zugesagt, auch weiter aktiv in der Gemeinde mitzumachen. Trotzdem wird sie uns im Presbyterium fehlen.

Details zum neuen Presbyterium gibt es im nächsten Gemeindebrief und auf unserer Internetseite:

www.kirche-rahmede.de

Wir laden herzlich zu einem

Konzert

am Sonntag, 26. Mai 2024 um 17:00 Uhr

in die Friedrichskirche ein:

Das Instrument der Könige

trifft die Königin der Instrumente

Festliches, romantisches und verrücktes über Frauen, Europa, Getränke und einen Hund



Frank Düppenbecker, Trompete und Johannes Köstlin an Orgel und Klavier präsentieren ein vielfältiges Programm.

Die Europafanfara von Marc Antoine Charpentier erklingt ebenso wie „Tequila sunrise“ oder „The girl from Ipanema“, ein klassisches Trompetenkonzert ebenso wie das „Rondo for Lify“ von Leonard Bernstein; ein Stück, das der Komponist dem Hund seiner Freundin Judy Holliday widmete.

Der Eintritt ist frei; es wird um eine Kollekte am Ausgang gebeten.

DIE MUSIKER

Frank Düppenbecker

ist weltweit bekannter Trompeter, der u.a. die Konzertreihe „Musica Sacra“ mitbegründete. Seit 1996 ist er Dozent und künstlerischer Leiter der irisch-deutschen Meisterkurse in Limerick, Irland.

Johannes Köstlin

ist Kirchenmusiker mit theologischer Grundausbildung. Er war 22 Jahre Kantor an der Ev. Kirchengemeinde Altena, seit 2022 Kirchenmusiker der Pfarrei St. Medardus Lüdenscheid. Unserer Gemeinde ist er seit vielen Jahren verbunden.

Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung

Seit 1972 liefert die Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung – kurz KMU – alle zehn Jahre spannende Erkenntnisse rund um die Themen Kirchenmitgliedschaft und Religion. 2023 erschien die sechste Ausgabe der KMU – mit einigen neuen Schwerpunkten, zahlreichen schonungslosen Analysen und noch mehr wertvollen Erkenntnissen für die Zukunft.

Wie religiös ist die deutsche Bevölkerung heutzutage? Warum entscheiden sich immer mehr Menschen für einen Kirchenaustritt? Und wie müssten sich die Kirchen in Zukunft reformieren, um einen Teil des Vertrauens der Gesellschaft zurückzugewinnen?

Die Ergebnisse der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung finden Sie hier: kmu.ekd.de

Waldgottesdienst an der Glör entfällt

Da die Zufahrt zur Glörtalsperre saniert wird, führt der CVJM in Absprache mit den Behörden den traditionellen und beliebten Waldgottesdienst zu Pfingsten in diesem Jahr nicht durch!

Der CVJM kann die Rettungsfähigkeit nicht garantieren, die Glörstraße und die umliegenden Parkplätze werden gesperrt. Somit freut sich der Verein auf den Waldgottesdienst 2025 und wünscht allen Besucherinnen und Besuchern ein gesegnetes Pfingstfest 2024!

Jugendreferentin

Ab Mai 2024 wird Maeva Striewski als neue Jugendreferentin das Team der Hauptamtlichen komplettieren. Am 5. Mai wird sie um 11 Uhr in einem gemeinsamen Festgottesdienst in der Kirche Oberrahmede begrüßt und in ihr Amt eingeführt. Insbesondere wird sie Ansprechpartnerin für die junge Generation und alle, die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind. Es war möglich die Vollzeitstelle einzurichten, weil die Kirchengemeinden Hülscheid-Heedfeld, Rahmede und Oberrahmede sowie der Förderverein der Kirche Oberrahmede gemeinsam die Finanzierung übernehmen. Genau wie Pfarrer und Gemeindepädagogin, wird auch sie in allen drei Gemeinden Ansprechpartnerin sein. In der Region ist die gemeinsame Vorfreude auf die neue Jugendreferentin groß. Wer die Arbeit der neuen Jugendreferentin unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen für die Jugendarbeit der jeweiligen Gemeinde zu spenden, oder Mitglied im Förderverein zu werden. Sprechen Sie dazu einfach einen unserer Pfarrer oder die Gemeindebüros an.

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.): Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Hülscheid-Heedfeld, Oberrahmede und Rahmede

Redaktionsleitung: Sabine Drescher

Redaktion: Thorsten Brinkmeier, Bettina Görlitzer, Benjamin Seggedi, Ralf Ziomkowski

Kontakt:

Sterbecker Straße 2

58579 Schalksmühle

huelscheid-heedfeld.de

0 23 51 5 08 48

Rathmecker Weg 32

58513 Lüdenscheid

kirche-oberrahmede.de

0 23 51 5 23 24

Am Stockey 10

58762 Altena

kirche-rahmede.de

0 23 52 5 22 57

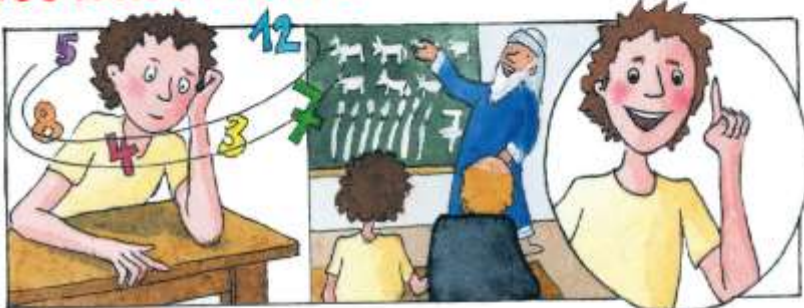


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz-
kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?
Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung:
„Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: uba@halle-benjamin.de

